

Nachfolgende Anleitungen und Hinweise müssen vor Einbau der Armatur vollständig gelesen und verstanden worden sein.

Inhalt

- 1 - Schutzmaßnahmen / Lagerung
- 2 - Einbau / Betätigung
- 3 - Wartung Diese Dokumentation gilt für folgende Produktgruppen:

V15-V16-V25-V26-VSL-V9-V29-V59-V501-V552.

Die Armaturen wurden entwickelt, hergestellt und getestet unter Einhaltung der Festlegungen eines zertifizierten Qualitätssicherungssystems in Übereinstimmung mit Modul H (Kategorie I, II und III) der European Directive 2014/68/UE, Anhang 3, betreffend Druckgeräte-Ausrüstung.

Die Konstruktion der Armaturen gewährleistet Ihre Sicherheit während des Einbaues, der Betätigung und Wartung unter der Voraussetzung der Beachtung der folgenden Empfehlungen, den in den techn. Datenblättern angegebenen Gebrauchsanleitungen und außerhalb einer Ausnahmesituation. Die von dieser Dokumentation berührten Armaturen sind Standardarmaturen in manuell betätigter oder automatisierter Ausführung. Für weitere Produkte ist auf Anfrage ein ergänzendes Instruktionsblatt erhältlich.

Es ist dringend erforderlich, dass die vorliegende Instruktion der Armatur, übersetzt in die Sprache des Endverbrauchers (*), bis zu ihrem Bestimmungsort beigelegt ist. Die Kontrolle hierüber liegt in der Verantwortung des Anlagenbetreibers.

(*) gilt nur für europäische Länder.

Lebenszyklen von Produkten

Nach Erhalt des Materials muss der Verpackungsabfall in Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzen sortiert und recycelt werden.

Am Ende der Lebensdauer des Geräts müssen die Geräte entsprechend den örtlichen Vorschriften dekontaminiert, sortiert und recycelt werden.

1 - Schutzmaßnahmen / Lagerung

Schutzmaßnahmen

Sofern vom Besteller bei Auftragserteilung nicht anders spezifiziert, erfolgt die Auslieferung der Armaturen entsprechend den PVI Verpackungsvorschriften. Die Verpackung gewährleistet Schutz gegen Stoßeinwirkungen bei Straßen- und Bahntransport sowie bei Lagerung unter sauberen und trockenen Bedingungen. Die an den Armaturen angebrachten Abdichtkappen dienen dem Schutz vor Beschädigung des Sitzes und des Abdichtelementes, sie sollten erst unmittelbar vor Einbau der Armatur in die Rohrleitung entfernt werden. Bei hiervon abweichenden Transport- und Lagerungsbedingungen liegt es in der Verantwortung des Kunden, ausreichende und geeignete Schutzvorkehrungen zu treffen.

Lagerung

Die Lagerung sollte in einem trockenen Innenraum oberhalb des Bodens erfolgen.

Bei Lieferung der Armaturen in wasserdichter Verpackung einschl. Trockenmittel sind die Trockenmittelbeutel bei Überschreitung einer 6-monatigen Lagerungszeit auszuwechseln.

Die Verpackung ist danach wieder wasserfest zu verschließen.

2 - Einbau / Betätigung

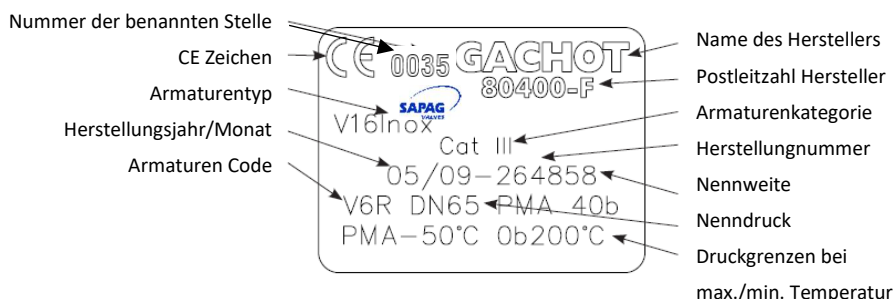


WARNHINWEISE

Aus Sicherheitsgründen ist es wichtig, vor Einbau der Armatur nachfolgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

1. Einbau und Wartung von Armaturen und Antrieben sollte nur durch ausgebildetes und im Umgang mit mechanischen, elektrischen oder pneumatischen Betätigungselementen erfahrenem Personal erfolgen.
 2. Jede mit dem Einbau der Armatur beauftragte Person muss mit geeignetem Werkzeug und der für den Einsatzort vorgeschriebenen Schutzkleidung ausgerüstet sein.
 3. Der Anlagenbetreiber hat sich zu vergewissern, dass die auf dem Typenschild der Armatur angegebenen Druck- und Temperatur-Einsatzgrenzen (siehe auch diesbezügliches Diagramm in techn. Datenblatt) den tatsächlichen Betriebsbedingungen am Einsatzort der Armatur entspricht.
 4. Wird die Armatur unter Firesafe-Bedingungen eingesetzt, hat sich der Anlagenbetreiber davon zu überzeugen, dass die Armatur hierfür ausgelegt ist (siehe techn. Dokumentation).
 5. Der Anlagenbetreiber muss sich davon überzeugen, dass die Werkstoffe der Armatur gegenüber den Durchflussmedien geeignet sind (siehe Korrosions- /Medium- /Konzentrations- / Temperaturkombinationen).
 6. Vor Einbau der Armatur ist die Rohrleitung drucklos zu machen, zu entleeren, zu spülen und, bei giftigen Medien, zu dekontaminieren.
 7. Führt der Anlagenbetreiber irgendwelche Veränderungen an der Armatur durch, ist er für die Gewährleistung verantwortlich, dass diese Änderungen die Sicherheit oder Betätigungsmöglichkeit der Armatur nicht gefährden.
 8. Das Hineingreifen in das Abdichtelement (Klappenscheibe, Kugel, Küken usw.) ist nicht gestattet, es sei denn, es ist absolut sichergestellt, dass die Armatur nicht unbeabsichtigt betätigt werden kann.
 9. Bei unter Druck stehenden Armaturen in Schließstellung ist es möglich, dass es zu einer Überdruckbildung in Hohlräumen des Armaturengehäuses kommen kann. Einige Medien führen zu einer besonders schnellen Überdruckbildung. In derartigen Fällen sind besondere Maßnahmen zur Entlastung des inneren Überdruckes zu treffen.
- Für nähere Informationen hierüber nehmen Sie bitte Kontakt mit PVI (www.pvi-valves.com) auf.

Angaben zu Typenschild-Bezeichnungen



Nachfolgende Anleitungen und Hinweise müssen vor Einbau der Armatur vollständig gelesen und verstanden worden sein.

Einbau

1. Überzeugen Sie sich, dass die Anschlüsse der Rohrleitung sauber, unbeschädigt und korrekt ausgerichtet sind (axial und radial).
2. Entfernen Sie die Schutzkappen von den Anschlussenden der Armatur.
3. Zum Einbau kann die Armatur am Handhebel angefasst werden.
4. Armaturen, die nur in einer Richtung dicht schließen, sind mit einem Durchflussrichtungspfeil auf dem Gehäuse gekennzeichnet.
5. Bauen Sie die Armatur so zwischen die Anschlussenden der Rohrleitung ein, dass sie für die Betätigung leicht zugänglich ist.
6. Bei Armaturen mit Flanschanschluss ist darauf zu achten, dass die Flanschverbindungs-schrauben gleichmäßig nach und nach fest angezogen werden.
7. Bei Armaturen mit Schweißenden ist die Rohrleitung vor Betätigung der Armatur zu reinigen, Rückstände wie Schweißperlen, feste Partikel, Sand usw. müssen entfernt werden (Gefahr der Beschädigung von Kugel und Sitz). Für Kugelhähne Typ V16 wird ein Hinweisblatt mit Service Instruktionen mitgeliefert.

Betätigung

Handbetätigte Armaturen schließen im Uhrzeigersinn, ausgenommen solche, die lt. Auftragspezifikation des Bestellers in entgegengesetzter Drehrichtung schließen. Die Schließstellung wird entweder durch die Position des Handhebels, oder durch einen Pfeil (im Winkel von 90° zur Armaturenachse bzw. zur Rohrleitungsrichtung) angezeigt. Spezielle Einsatzbedingungen (Erdbeben, starke Reaktionsmomente innerhalb der Installation, oder Wasserschlag mit Drücken über dem 1,5-fachen Nenndruck der Armatur) sind vorher mit unserer techn. Abteilung abzusprechen.

3 - Wartung

Service

Außer einer regelmäßigen Inspektion zur Sicherstellung einwandfreier Funktionsweise ist keine darüber hinausgehende Wartung erforderlich.

Bei Anzeichen von Leckage an der Stopfbuchspackung ist die Leitung umgehend drucklos zu machen und die Stopfbuchse gleichmäßig nach und nach anzuziehen.

Ist weiteres Nachziehen nicht möglich oder wird eine Sitz- oder Gehäuse-Undichtigkeit festgestellt, ist die Armatur komplett zu überholen. Vor Ausbau der Armatur ist die Rohrleitung und die Armatur drucklos zu machen (**). Für die Überholung sind die Wartungsanleitungen zu beachten. Es dürfen nur Original-Ersatzteile zum Einbau kommen.

(**) Armatur öffnen und schließen. Der Ausbau der Armatur in Offenstellung gewährleistet deren problemlose Handhabung für den Fall möglicher gefährlicher Rückstände im Armaturengehäuse. Bei automatisierten Armaturen muss der Betreiber vor Ausbau der Armatur die Steuerluftleitungen bzw. den elektrischen Anschluss für das Betätigungselement außer Funktion setzen, um jegliche Gefahren einer möglichen Schließbewegung auszuschließen. Entsprechende Instruktionen sind auf Anfrage erhältlich. Eine Wartungsanleitung steht auf Anfrage zur Verfügung.

Ersatzteile

Die Armaturen sind mit einem Zahlensymbol des Herstellers, einer Glüh-Nr. und der Werkstoffbezeichnung auf der Seite der Armatur und mit einem Typenschild gekennzeichnet. Diese Daten sind bei Ersatzteilbestellungen, Reparaturaufträgen und techn. Rückfragen stets anzugeben.

